

Medien Newsletter 4/2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessenten an der Arbeit der Projektgruppe Medien, hiermit erhalten Sie das vierte Newsletter zu Medien in der Lehrerausbildung in diesem Jahr.

- [Aktuelles für die Projektgruppe Medien](#)
- [Tagungen und Termine](#)
- [Aus der Medienpresse](#)
 - [Forschung/Wissenschaft](#)
 - [Software](#)
 - [Internetseiten](#)
[Lernen im Internet und mit dem Computer \(nach Unterrichtsfächern\)](#)
[Wettbewerbe + Projekte](#)
 - [Sicherheit, Recht und Ethik](#)
[Urheberrechtsschutz](#)
- [Schule und Neue Medien](#)
- [Hochschule und Neue Medien](#)
- [Film + TV](#)
- [Diverses](#)

Aktuelles für die Projektgruppe Medien

Aus dem [Arbeitskreis Schule und Computer](#)

Zu den vergangenen Themen:

Von der didaktischen Idee zum Produkt – am Beispiel von "Texte, Themen und Strukturen interaktiv"

Olaf Schneider und Volker Wittenbröker (Vorstand [AMMMA AG](#), Bielefeld) berichteten am 27.10.05 über die Entwicklung der AMMMA AG und stellten ihr Produkt "Texte, Themen und Strukturen interaktiv" vor. Ausgehend von Konsequenzen aus den Entwicklungen auf dem Softwaremarkt hat die AMMMA AG einen eigenen Ansatz für die Erstellung von Lernsoftware entwickelt. Lernenden soll es ermöglicht werden, möglichst individuell und selbstgesteuert vielfältige Lernobjekte zu arrangieren und zu bearbeiten. Diesen Ansatz verfolgt das Unternehmen bereits seit einigen Jahren. Wichtig war es den Referenten zu verdeutlichen, dass es ihnen nicht auf die Verwendung multimedialer, animierter Elemente ankommt, sondern in erster Linie auf eine sinnvolle Auswahl ausgewählter Lernmaterialien, die vielfältige Zugänge und Verarbeitungsformen im Unterricht zulassen und eine hohe Qualität aufweisen.

In ihrem neuen Programm "Texte, Themen und Strukturen interaktiv", das durch den Cornelsen Verlag vertrieben wird, wurden allerdings Möglichkeiten des kleinschrittigen, angeleiteten Lernens mit handlungs- und produktionsorientierten Erarbeitungsformen kombiniert. Die Software ist dabei sowohl ein Kurs- als auch ein Autorenwerkzeug, mit dem ein Lehrer selbst - mit gewissen Einschränkungen - Lernmaterialien erstellen kann.

Da es sich bei der AMMMA AG um eine Firmenausgliederung der Universität Bielefeld handelt ist es für den Teilnehmerkreis interessant, ob sich die Firma ohne Fördermittel bereits trägt. Bislang erhält die AMMMA AG Fördermittel, allerdings ist nach Auskunft der beiden Vorstandsvorsitzenden zu erwarten, dass mit Blick auf die bereits geplanten Projekte nun auch selbst ohne Fördermittel tragen wird.

Strenge Deutsche und konfliktscheue Russen? Oder: Chancen und Grenzen internationaler E-Learning-Kooperation

<http://www.russian-cyberspace.org>

Katy Teubener (Universität Münster) erläuterte am 24.11.05 im Rahmen Ihres Vortrags, wie sich Erfahrung und literarische Verarbeitung der Emigration angesichts der Transformationsprozesse in Russland verändern, und welche Rolle gerade die neuen Medien, insbesondere Websites und virtuelle Tagebücher, für die Entstehung einer E-Migrationsliteratur spielen. Der Austausch zu dieser Veranstaltung, an der die drei Länder Deutschland, Österreich und Russland beteiligt waren, fand vorrangig in Diskussions-Foren statt. Diese Foren bildeten das Herzstück einer selbst entwickelten und technisch realisierten Lehr- und Lernumgebung, die überwiegend aus einfachen und öffentlich zugänglichen Websites bestand. Ein Erwerb teurer und

pflageintensiver E-Learning-Plattformen ist nach Ansicht der Referentin nicht notwendig um gute, mediengestützte Seminare anzubieten und durchzuführen.

Schwierigkeiten bei den bislang durchgeführten Seminaren bereiteten zum Teil die unterschiedlichen kulturellen Prägungen der beteiligten Studierenden. So stellte es sich z.T. als schwierig heraus, einen kritisch-konstruktiven Dialog mit den russischen Studierenden zu führen, weil das Rollenverständnis der Studierenden (von Lehrenden und Mitstudierenden) erheblich von den als selbstverständlich angenommenen eigenen Vorstellungen einer Kultur des Dialogs abwich. Von österreichischen Seminarpartnern wurde z.B. das sehr zeitnahe Beantworten von Seminarbeiträgen als Auftrag zu höherem Engagement und damit als Druck wahrgenommen, der so gar nicht intendiert wurde. Insofern ist ein Austausch über das Rollenverständnis oder eine klare Absprache über die Intention der Dialoge in Foren wichtig.

An Beispielen verdeutlichte Frau Teubener, dass die im Rahmen der Seminare erstellten Produkte kaum mit Hausarbeiten zu vergleichen sind und sie mit Blick auf die Qualität übersteigen können. Zum Teil sind die im Kontext der Seminare entstandenen Produkte als publikationsreif zu bezeichnen. Der Aufwand bei der Erstellung dieser ausgewählten Arbeiten übertraf den von "normalen" Hausarbeiten allerdings auch bei Weitem.

Wissensorganisation und handlungsorientierte Nutzung im Intranet

Detlef Schubert (Bezirksregierung Detmold) und Michael Zengerling (Gymnasium Theodorianum) verdeutlichten am 5.12.05 anhand ihrer Vorträge zum einen den produktiven Einsatz des Intranets zur Förderung des selbständigen Lernens und der Community-Bildung und zum anderen die schulbedarfsbezogene Entwicklung technischer Neuerungen auf der Arbeits- und Präsentationsplattform <http://bidsteam.uni-paderborn.de/>.

Michael Zengerling verwies darauf, dass es dem Theodorianum bei der Schaffung eines Intranets darauf ankam, die Information, Kommunikation und Kooperation zu unterstützen. Dabei ist das Bezugsfeld nicht allein die Schule mit differenzierten Nutzungsmöglichkeiten durch Lehrer, Schüler und eine einfache Administration des Intranets, sondern auch das Schulumfeld, um z.B. auch Eltern und Firmen mit im Intranet zu beteiligen. Beweisen müssen sich bei der Nutzung des Intranets dabei kontinuierlich der pädagogische Nutzen und der Mehrwert der angebotenen Werkzeuge. Das Intranet sollte deshalb möglichst einfach sein, kaum Einarbeitungszeit erfordern und dennoch viele Möglichkeiten zur Steuerung der Zugriffsrechte auf das Intranet ermöglichen.

Unter diesen Rahmenbedingungen entwickelte das Theodorianum ein Intranet, in dem sowohl von Lehrern differenzierte Lernhilfen für die Schüler bereitgestellt werden, als auch Schüler eigene Portale entwickeln, Materialien austauschen oder sich auf Unterrichtsfächer vorbereiten können.

Deutlich wurde, dass es notwendig ist, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen für deren spezielle Bedürfnisse technische Unterstützung vorzuschlagen, diese zu begleiten, ohne die Zeitressourcen zu sehr zu belasten und praktische Unterrichtshilfen (so zum Beispiel ein Formelheft für den Mathematikunterricht) nicht zu vernachlässigen.

Detlef Schubert zeigte anhand von den drei Themenbereichen Strukturierung des Intranets, kooperatives Arbeiten sowie Koordination und Kommunikation auf, dass Anforderungen, die Lehrer im Umgang mit ihrer Plattform formulierten, direkten Eingang bei der Weiterentwicklung des Arbeits- und Präsentationsforums www.bid-owl.de gefunden haben. So kann in der neuen Variante bid-steam das Layout der im schulischen Unterricht gerne genutzten Portal-Funktion den eigenen Bedürfnissen stärker angepasst werden. Die Integration von RSS-Feeds ist möglich und das Anlegen von Gruppen-Kalendern und Foren wurde optimiert. Es wurden Möglichkeiten geschaffen, um auf einfache Art und Weise Formulare zu erstellen und deren Inhalte für die Weiterverarbeitung mittels einer Tabellenkalkulation aufzubereiten.

In absehbarer Zeit wird es möglich sein, Dokumente mit Annotationen zu versehen und Grafiken, Texte und Bezüge durch die Anordnung in einem virtuellen Raum sichtbar werden zu lassen.

Beide Beiträge verdeutlichten, dass die Nutzung des Intranets zu einer Entwicklung beitragen kann, in der der Schule und ihrem Umfeld Möglichkeiten eröffnet werden, selbständiges Lernen und kooperatives Arbeiten zu fördern.

Zu den kommenden Themen:

- Im Januar wird sich der Arbeitskreis Schule und Computer mit dem Einsatz von Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht auseinandersetzen.
- Im Februar wird der Arbeitskreis die Planung der kommenden Veranstaltungen vornehmen und die Veranstaltungen des vergangenen Jahres diskutieren.
- Ab April will sich der Arbeitskreis verstärkt dem Thema "Entwicklung von Standards für Medienkompetenz - Ansätze und ihre Bedeutung für die Schule" beschäftigen. Aus unterschiedlichen Perspektiven soll beleuchtet werden, unter welchen Voraussetzungen sich aus den medienpädagogischen und informatorischen Konzepten zur Medienkompetenz Ideen für Standards in der Vermittlung von Medienkompetenz in der Schule ableiten lassen.

Tagungen und Termine

14.01.06

Fotografie ohne Kamera und Labor - Ein Angebot für Pädagogen, Köln

Für den Einstieg in die Fotografie sind weder teure Apparate noch spezielle Räumlichkeiten notwendig. Deshalb lassen sich Fotomaterialien sehr gut im Kunst- oder Chemieunterricht einsetzen. Sogar im Kindergarten können einfache Experimente durchgeführt werden, für die man nichts weiter braucht als "Zauberpapier", Sonnenlicht und Wasser. So erlernen Sie die Anfertigung von Tageslicht-Fotogrammen, Cyanotypien sowie Chemogrammen und erhalten detaillierte Informationen zum Umgang mit Fotopapieren und -chemikalien.

<http://www.susanne-fern.de/seminare/paedagogik.htm>

<http://www.learn-line.nrw.de/kalender/details.jsp?id=2548&monat=1&jahr=2006>

20. - 24.2.06

didacta 2006 - Die Bildungsmesse, Hannover

Vom 20. bis 24. Februar ist es wieder soweit: die didacta - die Bildungsmesse macht Station in Hannover. Fünf Tage lang ist die Messe der zentrale Treffpunkt für Lehrer, Erzieher, Aus- und Weiterbilder.

<http://www.didacta-hannover.de/>

Vision Ventures - ein hochschul- und länderübergreifendes Projekt zur wissenschaftlichen Weiterbildung

"Vision Ventures" ist ein Verbundprojekt von vier Hochschulen, dessen Zielstellung die Entwicklung und Vermarktung eines gemeinsamen Angebot-Spektrums Wissenschaftlicher Weiterbildung ist: Die Universitäten Rostock, Hildesheim und die Fachhochschule Stralsund entwickeln in Kooperation mit der Universität Bielefeld ein Weiterbildungsnetzwerk

<http://www.weiterbilden-weiterdenken.de/>

24.2.06

Medienkompetenz in der Schule, Stiftung Universität Hildesheim

Medienkompetenz wird in der Schule mehr und mehr gefordert. Die Bedeutung allgemein und aus unterrichtsdidaktischer Sicht wird in den Eingangsvorträgen von Prof. Dr. Aufenanger und Prof. Dr. Herzig vorgestellt. Die Perspektiven der unterschiedlichen Fachdidaktiken auf das Thema Medienkompetenz werden anschließend in parallelen Vorträgen von Expertinnen aus der Wissenschaft dargestellt. Über den konkreten Medieneinsatz in der Schule können sich die TeilnehmerInnen in parallelen Workshops informieren.

<http://www.uni-hildesheim.de/de/13014.htm>

Aus der Medienpresse

Machen Medien "Dick, dumm, krank und traurig"?

In einem SPIEGEL-Artikel wurde eine Studie von Christian Pfeiffer zitiert, demnach "ein Übermaß an Medienkonsum dick, dumm, krank und traurig" mache. Lesen Sie, was Dr. Stefan Aufenanger, Professor für Erziehungswissenschaft und Medienpädagogik an der Universität Mainz dazu meint.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=491969.htm/>

Forschung/Wissenschaft

"Medienwissenschaft ist eine sichtbar machende Wissenschaft"

Ein Gespräch mit dem Medien- und Literaturwissenschaftler Bernhard Dotzler über die Dynamik des Faches, seine Probleme und den Hype, der mit ihrem Modischwerden entstanden ist

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21366/1.html>

Nervöse Schüler im Zeitalter der globalen Medien?

"Junge Leute von heute sind unkonzentriert, weil sie in dieser verrückten Mediengesellschaft groß geworden sind"

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21374/1.html>

Software

Bildbearbeitung mit Photofiltre

Auf der Suche nach einer Möglichkeit schnell, effizient, preiswert und zugleich "schultauglich" Bilder zu bearbeiten entdeckte ich Photofiltre, ein Freeware-Programm, das sich gut für die schulische Nutzung eignet.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?path=/photofiltre>

<http://www.photofiltre.com/>

ANI...PAINT™: Bilder lernen laufen

Mit ANI...PAINT™ wird Grundschulkindern ein einfaches Multimedia-Autorenwerkzeug zur Verfügung gestellt. Animationen entstehen mithilfe einer Werkzeugleiste, ähnlich wie in einem Mal- oder Bildbearbeitungsprogramm.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?path=/anipaint>

Ein "Medienhaus" auf CD-ROM

Diese multimediale Lernumgebung auf CD-ROM dient der Medienerziehung und der Vermittlung von Medienkompetenzen. Auf mehreren "Etagen" kann man in diesem "Haus" die Medien, die unseren Alltag begleiten - Fernsehen, Radio, Zeitung oder Internet - kennen lernen und erfahren, wie sie entstehen und gestaltet werden.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=497718.htm>

Internetseiten

Informationsorganisation

"Grundschulunterricht" - Sonderheft "Neue Medien"

Das aktuelle Sonderheft der bei Oldenbourg erscheinenden Zeitschrift "Grundschulunterricht" wirft einen Blick in die Klassenzimmer deutscher Grundschulen und gibt zahlreiche Anregungen für die sinnvolle und bereichernde Nutzung des Computers und des Internets im Unterricht.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?path=/grundschulunterricht>

Lernen im Internet und mit dem Computer (nach Unterrichtsfächern)

Primarstufe

Fächerübergreifend

Medienkonzepte: Von Waschbecken lernen

Was haben Waschbecken mit Computern zu tun? Lassen sich Einrichtungstipps für Kreativräume auf die Gestaltung von Computerarbeitsplätzen übertragen? Der Artikel regt an, Überlegungen zur Gestaltung von Waschbecken als Denkmodelle für Medienarbeitsplätze in Schulen zu nutzen.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=503470.htm>

Englisch

Sightseeing in London

Nicht nur die Sprache klingt anders, auch die Lebensgewohnheiten unterscheiden sich. Beim virtuellen Besuch der britischen Hauptstadt werfen Grundschul Kinder einen Blick über den Tellerrand, lernen Sehenswürdigkeiten kennen und erweitern ihren Wortschatz.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?path=/london-sightseeing>

Sekundarstufe

Mathe

Mathe für Schüler: Digitaler Adventskalender

Nach dem großen Erfolg mit über 6000 Teilnehmenden im vergangenen Jahr startet das Matheon auch in diesem Jahr wieder seinen "Digitalen Adventskalender".

<http://www.mathekalender.de/>

Deutsch

Die literarische Epoche der Aufklärung in Deutschland

Im Literaturgeschichtsunterricht im Fach Deutsch kommt der Epoche der Aufklärung eine große Bedeutung zu. Um diese Epoche verstehen zu können, muss etwas weiter in die gesamteuropäische geistesgeschichtliche Entwicklung geblickt werden.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=497338.htm>

Französisch

Comment écrire un courriel

In dieser Unterrichtsreihe, die als Vorbereitung eines Austauschs durchgeführt wurde, schreiben deutsche Schülerinnen und Schüler einander E-Mails unter französischen Pseudonymen und stellen sich so gegenseitig vor. .

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=488907.htm>

Unruhen in Frankreich - des violences dans les banlieues

Brennende Autos, gewalttätige Jugendliche, unzählige Verletzte und die Ausrufung des Notstands - die Unruhen in Frankreich regen zum Nachdenken an. Viele Schülerinnen und Schüler äußern Gesprächs- und Informationsbedarf.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=497023.htm>

Spanisch

Gamines, Straßenkinder in Lateinamerika

Lehrer-Online hat die Unterrichtseinheit zum Thema Straßenkinder aktualisiert.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=502159.htm>

Geschichte

DDR-DVDs: "Auf den Spuren einer Diktatur"

Zum Preis von 6,00 Euro können Sie bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ein dreiteiliges DVD-Paket bestellen, das 32 Filme des Politikmagazins "Kontraste" vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) enthält.

<http://www.bpb.de>

Religion

Die Bibel in der Kunst

Ob Jüngstes Gericht, das letzte Abendmahl oder der barmherzige Samariter - alle diese biblischen Motive sind in der Kunst vertreten. Mithilfe der DVD können Sie Text- und Bildanalyse im Religionsunterricht verbinden oder gar fächerübergreifend arbeiten.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=502162.htm>

Wettbewerbe + Projekte

Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb 2006

Das vom Bundesministerium des Innern gemeinsam mit dem Bundesministerium der Justiz gegründete Bündnis für Demokratie und Toleranz, die Dresdner Bank und das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) rufen auch in diesem Jahr unter dem Motto 'Kreativ für Toleranz' Jugendliche ab 15 Jahre dazu auf, ihre Ideen und Vorstellungen von einer demokratischen, toleranten und weltoffenen Gesellschaft zu dokumentieren.

<http://www.victor-klemperer-wettbewerb.de/>

Freie Lernorte - Raum für mehr

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit Ganztagschulen innovative Konzepte des Lernens mit neuen Medien zu entwickeln und zu erproben. Ganztagschulen bieten mit ihren offenen Unterrichtsformen, ihrer Projekt- und Themenorientierung, mit der Verbindung von Unterricht und Freizeit neue Möglichkeiten der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern.

<http://www.freie-lernorte.de/>

Sicherheit, Recht und Ethik

Das Internet in den Mühlen des Rechts

Foren und Haftung: Von der Demontage eines interaktiven Mediums

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21505/1.html>

Urheberrechtsschutz

Schreiben verbindet

Frau Braun bemerkt, dass die 14-jährige Melanie während des Englischunterrichts - in dem sie eigentlich mit irischen Jugendlichen korrespondieren soll - private E-Mails an deutsche Freundinnen verschickt, und sperrt deren Internetzugang. Doch hatte die Lehrerin überhaupt das Recht, Melanies E-Mail-Korrespondenz zu überwachen?

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=497023.htm>

Musik und Recht

Das Angebot "Musik und Recht" behandelt die Themen "Urheberrecht", "GEMA", "Musik und Jugendschutz", "Musikrecht im Tonträgerbusiness" sowie "rechte Musik". Das Nutzbarmachen externer Kompetenz und die Förderung von Teamfähigkeit bei der selbständigen Erarbeitung

sind Grundpfeiler dieses Angebots für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II.

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/musikundrecht/>

Schule und Neue Medien

PHPNuke

PHPNuke ist ein Content-Management-System, das auf PHP und MySQL basiert und Open-Source-Software ist. Es hat sich beim Entwickeln und Administrieren einer Schulwebsite bestens bewährt.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=503505.htm>

moodle@work: Gemeinsam online lernen

Haben Sie sich als Lehrende auch schon gefragt, ob der Prozess des Lernens durch Einsatz von E-Learning nachhaltig verbessert werden kann? Dieses Fachbuch liefert eine Vielzahl sehr interessanter Anregungen zum möglichen Einsatz von E-Learning in der eigenen Lehre.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=488898.htm>

Dokumentation zum Forum Multimedia '05

Der Weg der so genannten "neuen", computergestützten Medien in den Unterricht gestaltet sich schwieriger, als noch vor zehn Jahren gedacht. Dabei ist der Mehrwert, den der Einsatz dieser Medien heute in vielen pädagogischen Lernfeldern bieten kann, so hoch wie noch nie.

<http://www.vds-bildungsmedien.de/forum%2Dmultimedia/>

Hochschule und Neue Medien

In drei Jahren promovieren

Die Graduiertenschule 'Unterrichtsprozesse' an der Universität Koblenz-Landau hat ihren Betrieb aufgenommen. Sie ist eines von nur vier Graduiertenzentren der Exzellenz in Rheinland-Pfalz.

<http://www.uni-koblenz-landau.de/graduiertenschule/>

Film + TV

Karriere im Steilflug ungewiss - Medienschulen im Überblick.

An sieben großen Filmhochschulen wird der Nachwuchs für Film und Fernsehen in Deutschland ausgebildet. Jährlich verlassen etwa fünfzig Regisseure diese Schulen und treffen auf einen weitgehend vom Fernsehen bestimmten Markt. Sich dort durchzusetzen, ist schwierig. Debütfilme werden noch großzügig unterstützt, auch erhalten viele Regisseure eine zweite Chance. Danach aber wird es eng. Der Markt, auf dem sich auch die etablierten Regisseure tummeln, ist begrenzt. Originalität und Ausdauer werden aber belohnt.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21087/1.html>

Videospeicher-Festplatten - Tempo und Höchstleistung sind nicht immer das Passende.

Speicher ist eigentlich immer zuwenig da. Das ist nicht nur im Computer so, sondern auch in anderen Geräten, in denen inzwischen Speicher aus der Computertechnik wie beispielsweise Festplatten verwendet werden. Dem DVD-Videorekorder oder Sat-Empfänger einfach eine größere Festplatte aus dem Regal zu verpassen, kann allerdings schief gehen, denn in der Unterhaltungselektronik wird eine andere Sorte Festplatten verbaut als in der Computertechnik.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21108/1.html>

Wird Deutschland zum Schlaraffenland für Pay-TV-Anbieter?

Die GEZ könnte bald nicht mehr die einzige von jedem Bürger Fernsehgebühren kassierende Organisation sein.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21363/1.html>

Statt Gameboy: Zukünftig Fernsehen unter der Schulbank und im Büro?

Was uns das Handyfernsehen bringen soll

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21414/1.html>

Diverses

Computer, zum Diktat!

Spracherkennungsprogramme für den Computer gibt es schon geraume Zeit. Ärzte, Rechtsanwälte und andere Berufe mit speziellen Vokabularen benutzen IBM Via Voice oder Dragon Dictate bereits seit einigen Jahren erfolgreich. Allerdings war das

Diktieren in den Computer bislang eher anstrengend. Dem ist nun nicht mehr so.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/20/20810/1.html>

"Mutti, Mutti, ich rufe gerade aus einem Flugzeug an!"

Bislang sind Handys im Flugzeug aus Sicherheitsgründen verboten. Nun gibt es Bemühungen, dies doch technisch möglich zu machen. Sie sind jedoch nicht unbedenklich.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/20/20886/1.html>

Hurra, ich bin Deutschland!

Verlage starten PR-Kampagne für ein lustigeres Deutschland

Erst hieß es: Wir sind Papst! Und nun heißt es plötzlich: Du bist Deutschland. Was von beiden nun wichtiger, bedeutender oder ehrbarer ist, oder ob wir jetzt sogar gleichzeitig Papst und Deutschland sind, das müsste allerdings noch abschließend geklärt werden. Aber bitte nicht per Wahl, denn dann können sich die meisten bestimmt wieder nicht entscheiden, und am Ende kommt so ein Mist raus wie bei der letzten Bundestagswahl.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21014/1.html>

Wegen Terrorgefahr: Handy-Abschaltungen in Thailand

Mobiltelefone müssen in Thailand zukünftig bei der Regierung registriert werden

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21134/1.html>

USB: Universeller serieller Blödsinn - Neue Nonsens-Spielzeuge

Kein anderer Computeranschluss muss so viel Unfug erdulden wie der USB-Port, obwohl auch andere Computeranschlüsse Strom liefern – und davon sogar teilweise mehr. Die neuesten Erfindungen sehen mittlerweile nicht nur schick aus, sondern tun sogar noch so, als ob sie wirklich funktionieren.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21120/1.html>

Google Base - Von der Such- zur Annoncenmaschine

Google startet eine neue seiner zahlreichen Betas. Base ermöglicht es Nutzern, kostenlos im Web zu annoncen. So lassen sich Suchergebnisse differenzieren. Das führt weg vom reinen Website-Content hin zur Web 2.0-Welt.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21402/1.html>